

Gebrauchsanweisung: Sie finden in diesem Heft 19 Übungen zu den unregelmäßigen Verben, die Sie unkompliziert und spielerisch mithilfe des Verb-Rades (**Wheel**) lösen können.

Das **Wheel** enthält auf der Vorder- und Rückseite in alphabetischer Reihenfolge die unregelmäßigen Formen von insgesamt 144 wichtigen Verben. Der Infinitiv steht am äußeren Rand des **Wheels**. Durch Drehen der Außenscheibe kommen Sie von Infinitiv zu Infinitiv, wobei in den „Fenstern“ in der Mitte des **Wheels** die entsprechenden unregelmäßigen Formen erscheinen: Sucht man in einer Übung beispielsweise das Präteritum von *mögen*, kann man dieses Verb direkt über die Grundform auf dem äußeren Ring des **Wheels** ansteuern und die richtige Lösung in dem entsprechenden „Fenster“ (*Präteritum*) lesen (*mochte*).

In der Randspalte im Übungsheft finden Sie Hinweise, die Ihnen bei Verben weiterhelfen, die nicht auf dem **Wheel** stehen, deren unregelmäßige Formen Sie aber von den Verben auf dem **Wheel** ableiten können.

Alle Lösungen sind am Ende des Hefts angegeben.

Folgende Zeiten sind auf dem **Wheel** enthalten:

Präsens: Das Präsens wird für Handlungen verwendet, die sich in der Gegenwart abspielen („jetzt“) sowie für allgemeingültige Tatsachen („das ist immer so“) und für die nahe Zukunft.

Präteritum: Mit dem Präteritum wird ausgedrückt, was in der Vergangenheit passiert ist. Es wird meist in Erzählungen/schriftlichen Berichten verwendet.

Perfekt: Das Perfekt wird mit *haben* oder *sein* + Partizip Perfekt gebildet. Mit dem Perfekt sagt man in Gesprächen/Dialogen, was in der Vergangenheit passiert ist. Die meisten Verben und alle reflexiven Verben bilden das Perfekt mit *haben*; *sein* wird bei Verben verwendet, die eine Orts- (z. B. *fahren*) oder Zustandsveränderung (z. B. *aufwachen*) ausdrücken sowie bei *bleiben* und *sein*.

Plusquamperfekt: Diese Zeit wird mit dem Präteritum von *haben* oder *sein* + Partizip Perfekt gebildet. Das Plusquamperfekt wird verwendet, wenn in der Vergangenheit eine Handlung vor einer anderen passiert ist.

Imperativ: Den Imperativ verwendet man bei Befehlen, Bitten oder Aufforderungen.